



50 Jahre Vinzentinum Ried: Von der Pflegeschule zum modernen Campus

Seit fünf Jahrzehnten werden in Ried Menschen für Pflege- und Gesundheitsberufe ausgebildet. Heute steht das Vinzentinum für moderne Ausbildung, Praxisnähe, gelebte Werte und vielfältige Zukunftsperspektiven. Das Jubiläum wurde am 16. September mit einem Festakt, Campus-Rundgang und einem bunten Abendprogramm gefeiert.

Was vor 50 Jahren als vorausschauende Antwort auf den wachsenden Bedarf an qualifizierten Pflegekräften begann, ist heute ein moderner Ausbildungsstandort mit regionaler Bedeutung: das Vinzentinum Ried – Schule für Gesundheits- und Krankenpflege.

Am 16. September 1976 startete in Ried der erste Ausbildungslehrgang zur Diplompflege. Die Barmherzigen Schwestern hatten bereits Mitte der 1970er-Jahre erkannt, dass eine gute Gesundheitsversorgung auch eine fundierte Ausbildung von Pflegekräften vor Ort braucht. Die damalige Entscheidung war damit nicht nur eine Antwort auf den unmittelbaren Personalbedarf, sondern eine Investition in die Zukunft der Region.

Vom ersten Ausbildungslehrgang zum modernen Campus

In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat sich die Pflegeausbildung grundlegend verändert. Von 2014 bis 2020 wurde die bisherige Diplom-Ausbildung in Kooperation mit der FH Campus Wien in ein Bachelorstudium übergeführt. Seit 2018 ist die FH Gesundheitsberufe OÖ am Standort Ried vertreten. Der Schwerpunkt des Vinzentinums liegt heute in der Ausbildung zur Pflegefachassistentin. Ergänzt wird das Angebot unter anderem durch die Upgrade-Ausbildung für Pflegeassistentinnen, die Weiterbildung Praxisanleitung sowie verschiedene Skillstrainings und Angebote für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger. Seit Herbst 2026 kommt die Ausbildung zur Laborassistentin hinzu.

Ein wichtiger Meilenstein war die Eröffnung des neuen Campusgebäudes im Jahr 2022. Moderne Unterrichtsräume, ein Simulationszentrum und Skills Labs schaffen heute zeitgemäße Möglichkeiten, um theoretisches Wissen unmittelbar mit praktischen Kompetenzen zu verbinden.

„Bildung war für die Barmherzigen Schwestern stets mehr als reine Wissensvermittlung – sie ist Ausdruck ihres Ordensauftrags. Pflegeausbildung heißt daher für uns, fachliche Kompetenz mit einer Haltung zu verbinden, die den Menschen konsequent in den Mittelpunkt stellt. Dieses Selbstverständnis prägt sowohl unser Krankenhaus als auch das Vinzentinum seit 50 Jahren und gibt unserem Handeln auch für die kommenden Jahre Orientierung“, sagt Mag. Johann Minihuber, MBA, Geschäftsführer des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried.

Lernen mit Qualität, Nähe und Haltung

Die unmittelbare Verbindung zum Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried ist ein wesentlicher Bestandteil des Ausbildungsmodells. Die Auszubildenden können ihr Wissen in einem realen klinischen Umfeld vertiefen und werden dabei von Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern begleitet. Gleichzeitig legt das Vinzentinum großen Wert auf eine persönliche und wertschätzende Begleitung.

„Unser Campus-Modell schafft Sichtbarkeit und Wertschätzung – für die Ausbildung und für den Pflegeberuf insgesamt“, betont Dr. Michael Pagani, Direktor des Vinzentinums Ried.

Für Pagani ist dabei auch der Blick auf die Zukunft entscheidend: Die Anforderungen an Pflegekräfte werden vielfältiger, medizinische Entwicklungen, Digitalisierung und neue Technologien verändern den Berufsalltag. Moderne Ausbildung bedeutet daher auch, neue Entwicklungen verantwortungsvoll aufzugreifen. Künstliche Intelligenz kann dabei unterstützend eingesetzt werden – etwa beim wissenschaftlichen Arbeiten.

„Künstliche Intelligenz kann unterstützen – in der Ausbildung wie im Krankenhausalltag. Das pflegerische Handwerk und die menschliche Zuwendung kann sie jedoch nicht ersetzen“, so Pagani.

Ein Ausbildungsstandort für die Region

Heute werden am Standort Ried rund 60 Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten sowie etwa 80 Studierende im akademischen Bereich ausgebildet. Gleichzeitig wurden die Ausbildungsplätze im Bereich Pflegefachassistenz erweitert.

Das Vinzentinum bietet dabei einen durchgängigen Ausbildungsweg: Der Einstieg über die Pflegefachassistenz kann auch eine Perspektive für ein anschließendes Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege eröffnen. So werden unterschiedliche Bildungswege miteinander verbunden.

„Wir bilden nicht nur für unser Krankenhaus aus. Wir bilden für die Menschen und die Gesundheitsversorgung in unserer gesamten Region aus“, unterstreicht Mag. Johann Minihuber die strategische Bedeutung des Ausbildungsstandortes.

50 Jahre – und ein Fest für die Zukunft

Das Jubiläum wurde heute mit einem umfangreichen Programm gefeiert. Im Mittelpunkt stand ein Festakt in der Krankenhauskapelle mit Podiumsgespräch. Auf dem Podium erzählten Generaloberin Schwester Cordula Kreinecker, Mag. Johann Minihuber, MBA, Direktor Dr. Michael Pagani und der Abgeordnete zum oberösterreichischen Landtag Mag. Günther Lengauer über 50 Jahre Pflegeausbildung in Ried – von den Anfängen über die Entwicklung des Standortes bis zu den Herausforderungen und Chancen der Zukunft.

Für Schwester Cordula Kreinecker ist das Jubiläum auch persönlich von besonderer Bedeutung: Sie war selbst Absolventin der Pflegeschule in Ried. Im Gespräch blickt sie auf die Anfänge zurück und spannt den Bogen zu dem, was sich trotz aller Veränderungen nicht verändert hat: *„Gefahren ist der Kern der Pflege: die Begegnung*

von Mensch zu Mensch. Fachwissen und Kompetenzen haben sich enorm weiterentwickelt – Zuwendung, Respekt und Verantwortung bleiben aber zentrale Werte.“

Beim anschließenden **Campus-Rundgang** erhielten die Festgäste Einblicke in das Simulationszentrum und die Skills Labs und konnten moderne Trainingsmöglichkeiten selbst erleben.

Danach wurde das Jubiläum gemeinsam gefeiert: Beim **Campus Clubbing mit DJ, Campuskino und weiteren Programmpunkten** verwandelt sich der Campus bis in die späten Abendstunden in einen lebendigen Treffpunkt für Auszubildende, Studierende, Mitarbeitende, Absolventinnen und Absolventen sowie Gäste.

Damit verbindet das Jubiläum Rückblick und Zukunft: 50 Jahre Pflegeausbildung in Ried stehen für fünf Jahrzehnte Kompetenz, Haltung und Menschlichkeit – und für einen Ausbildungsstandort, der sich gemeinsam mit den Gesundheitsberufen weiterentwickelt.

Meilensteine des Vinzentinums

1976: Start der Krankenpflegeschule in Ried

2014–2020: Überführung der Diplompflege in ein Bachelorstudium in Kooperation mit der FH Campus Wien

Seit 2018: Schwerpunkt Pflegefachassistenz und Etablierung der FH Gesundheitsberufe OÖ am Standort Ried

2022: Eröffnung des neuen Campusgebäudes

Ab Herbst 2026: Neue Ausbildung zur Laborassistenz



Bild: Mag. Daniel Neuböck, Wertemanagement,
Generaloberin Sr. Cordula Kreinecker und Direktor Dr. Michael Pagani_ Credit BHS Ried



Bildtext: Abgeordneter zum oö. Landtag Mag. Günther Lengauer, Generaloberin Sr. Cordula Kreinecker und Geschäftsführer Mag. Johann Minihuber_ Credit: BHS Ried



Bildtext: Lehrkörper und Auszubildenden des Vinzentinum Ried

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Mag.^a Susanna Lobmaier

T: 07752 602- 93057

M: +43 664 88493367

susanna.lobmaier@bhs.at